

Neues Fingerabdruck-System in Bremerhaven. Schon 22 Festnahmen

# Jetzt jagen sie die Verbrecher digital

Von RENÉ EBENSEN

Ein Mann wurde in Bremerhaven niedergestochen. Auf dem blutigen schmierigen Messer entdeckten die Polizisten einen Fingerabdruck des Täters!

Sie wissen: Jetzt ist es nur noch die Frage der Zeit, bis sie den Mann erwischt haben.

Denn die Polizei in Bremerhaven hat jetzt Deutschlands erstes digitales Fingerabdruck-System. Damit kann jeder Verbrecher sekundenschnell überführt werden – wann er in der Kartei steht.

45.000 Fingerabdrücke sind schon im Polizeikomputer der Seestadt gespeichert. Und jeden Tag werden es mehr.

Das neue System hat noch einen weiteren Vorteil. Polizei-Chef Michael Viehwegen: „Hatten wir einen Verdächtigen, dauerte es bisher sechs Wochen, bis seine Fingerabdrücke mit unserer Verzeichnistabelle abgeglichen waren. Jetzt geht es sofort und dazu kinderleicht.“

Die Abdrücke werden ganz sauber genommen: Finger auf die Glasscheibe des Scanners – abrollen – fertig. Dann der nächste Finger.

Kripo-Chef Harry Götzke ist begeistert vom System: „Wir nutzen es seit August und hatten schon 22 Volltreffer. In den meisten Fällen waren es Einbrecher, die wir sofort identifizieren konnten.“

Warum wird die digitale Verbrechertat nicht bundesweit durchgeföhrt?

Die Polizei in Bremerhaven ist die erste in Deutschland, die das neue Verfahren nutzt. Viehwegen: „Das ist ein Pilotprojekt. Und wenn es gut läuft, kann es bald in ganz Deutschland eingesetzt werden.“



Das alte Verfahren: Sachbearbeiter Nicolai Kalinowski (54) nimmt Fingerabdrücke auf einem Stempelkissen



Das neue Verfahren: Finger auf den Scanner – abrollen – und fertig. Der Bildschirm zeigt das Ergebnis

Foto: B&amp;B